Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 145 (1994)

Heft: 2

Rubrik: Witterungsbericht vom Oktober 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1993

In der ersten Oktoberhälfte bestimmten aufeinanderfolgende Süd- bis Südwestlagen über den Alpen mit ausserordentlich ergiebigen Stauregen im Tessin den Wetterablauf. Am 14. Oktober überstieg der Pegel des Langensees mit 197,24 Meter den bisherigen Höchststand aus dem Jahre 1907 um 3 cm. Nach einer Wetterberuhigung im
Bereich einer von West nach Ost verlaufenden Hochdruckzone folgte ein markanter
Polarluftvorstoss, der zur Bildung eines Genuatiefs führte. Die damit verbundenen
Niederschläge gingen in der Ostschweiz am 22. bis in die Niederungen kurzfristig in
Schnee über. Ab 25. verblieb das Mittelland im Bereich eines von England zu den
Alpen reichenden Hochs unter einer zähen Hochnebeldecke, im Süden und in den
Bergen dagegen wurde es bei absinkender Nebelobergrenze sonniger und wärmer.

Die Monatsmittel der Temperaturen weichen fast überall nur wenige Zehntelsgrade von der Norm ab. Positive Abweichungen bis über einen Grad verzeichnen einzig die Föhngebiete am östlichen Alpennordhang und das Rhonetal.

Die sehr ergiebigen Stauregen brachten der Alpensüdseite an 22 Niederschlagstagen insgesamt ausserordentlich hohe Summen. Vom Centovalli über die Leventina bis nach Rheinbünden fielen stellenweise über 400 Prozent der Norm. Camedo verzeichnet mit 1163 mm – im Raum Zürich entspricht dies einer normalen Jahressumme – den grössten Oktoberwert seit 1901. Die angrenzenden Gebiete, das Engadin und die Bündner Südtäler erhielten ebenfalls mehr als 300 Prozent. Am zentralen und östlichen Hauptalpenkamm, von Nordbünden über das Rheintal zum Bodensee, im Sottoceneri, im Simplongebiet sowie in den Gebieten westlich einer Linie Delsberg–Vevey betragen die Werte 150 bis 280 Prozent, im restlichen Mittelland, am gesamten Alpennordhang und im Wallis 105 bis 150 Prozent. Einzig im Rhonetal von Visp bis zum Genfersee entstand ein unbedeutendes Niederschlagsdefizit.

Sehr gering war landesweit die Besonnung, insbesondere in den Niederungen der Alpennordseite, welche in der zweiten Monatshälfte unter Nebel lagen. Erreichte die Sonnenscheindauer am Bodensee dank Föhneinfluss noch rund die Hälfte der Norm, so nahm sie nach Westen hin auf weniger als 40 Prozent der normalen Sonnenscheindauer ab. Für Genf mit 30 und Neuenburg mit 34 Stunden Sonne war es der trübste Oktober in diesem Jahrhundert. Im höheren Jura, am Alpennordhang, in den Alpen und im Süden gab es wenigstens bis zu 75 Prozent. Auf dem Säntis und auf dem Pilatus wurden mit 91 bzw. 101 Prozent sogar normale Werte gemessen.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Oktober 1993

Station		Luftten	Lufttemperatur in °C	in °C				1i	1		Bewölkung	kung			Niederschlag	hlag					
	Meer							tigke	qane	бі		Anz	Anzahl Tage	100	Summe	OF	Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit	Tage	
	Höhe m über I	Monatsmittel	Abweichung wom Mittel 1901–1961	höchste	Datum	ətəginbəin	Datum	Relative Feuch in %	Sonnenschein in Stunden	Globalstrahlur Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Monatsmittel % ni	heiter 1	fdürt	lebel	mm ni mov % ni ləttiM	1961-1061	ww ui	Datum Nieder-	schlag 2	Schnee ³	Gewitter 4
Zürich SMA	556	7.9	0.1	18,9	- +	0,3	22.	88	52	153	87	0	21	2	98 12	23	36	oi.	9	-	0
Tänikon/Aadorf	536	7.6	0.7	18.2	5.	0,2	22.	98	52	152	88	0	24	_	12 13	37	34	oi.	8	2	0
St. Gallen	779	7,1	-0.3	21,5	12.	-0,4	22.	98	20	156	88	0	21	15 1	18 1	53	25	· ci	7	9	0
Basel	316	8,8	0.0	18,7	13.	-0,3	28.	98	43	138	87	-	24	-	85 13	36		oi.	8	0	0
Schaffhausen	437	8,3	0,4	18,5	12.	2,9	30.	85	35	142	98	0	21	က	98 1	53	36	2.	0.	-	0
Luzern	456	9,2	1,0	19,0	7	1,3	22.	83	46	168	84		20		98 12			oi.	9	-	0
Buchs-Suhr	387	8.3	-0,3	17,9	7.	2,3	22.	87	35	119	88	0	24		100 1			\ \ci	9	0	0
Bern	570	7.7	0,1	17,6	-	1,5	31.	88	40	149	88	0	24		95 12	127	22	\ \ci	8	0	-
Neuchâtel	485	9,2	0,4	16,2	5.	3,6	21.	82	30	121	06	0	24	_					7	0	-
Chur-Ems	555	9.2	9,0	23,3	12.	-2,0	30.	77	98	195	72	4	15	0	153 24			œ.	4	0	0
Disentis	1190	5,9	-0,1	15,3	29.	-4,3	23.	81	62	190	75	4	19	10 3	309 26				7	9	_
Davos	1590	4,0	0,2	17,0	12.	-5,9	23.	78	108	256	67	2	12	12 1	122 18	180	35		9	9	0
Engelberg	1035	5.7	-0,4	19,4	12.	-1,6	30.	85	80	195	73	က	18	5	155 13			\ \(\ci	4	9	0
Adelboden	1320	5,0	-1,2	18,2	-	-4,9	27.	79	75	194	9	4	13	19 1	100			_	2	2	0
La Frêtaz	1202	4,8	8,0-	15,0	12.	-2,3	22.	98	28	150	1	1	.1	1	219 18			_	8	1	-
La Chaux-de-Fonds	1018	6,1	0,4	17,6	Ξ.	-3,5	30.	83	92	168	9/	2	17	1,33	196	172	33 1	_	19	2	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,3	1,3	15,5	12.	-11,3	27.	83	93	253	69	2	15	2	225 33			5031	20	7	_
Zermatt	1638	3,6	-0,8	14,9	13.	-4,6	22.	75	66	250	54	9	8		104 14	141			14	6	0
Sion	482	9.5	1.8	21.4	Ξ.	-0.7	30.	75	120	293	63	4	10	0	43 (93	22	oi.	-	0	-
Piotta	1007	7.0	0.0	14.3	20.	-0,4	31.	83	70	159	70	2	17		580 37	372 1	_		18	8	2
l ocarno Monti	366	11.2	-0.1	18,8	13.	5,0	22.	83	94	175	69	9	17	12 6	687 35	350 1	191		23	0	9
Lugano	273	11,7	0,0	19,4	12.	4,9	23.	98	98	162	73	8	16	24	366 20	202	69	Test T	2	0	3
1 1 heiter: < 20 %; trüb: > 80 %	%	² Men	² Menge mindestens 0	estens	0,3 mm	E	³ oder	Schn	ee nuc	oder Schnee und Regen		4 in	höch	stens	in höchstens 3 km Distanz	stanz					